

Schwierig

wie fühlt es sich an
ein Mensch zu sein
wie überwinde ich
meine notgedrungen
subjektive Perspektive

bin ich in meiner Welt
nicht doch allein
sind alle meine Theorien
auf Dauer und dem Wesen nach
immer nur Konjunktive

sind meine Gedanken
repräsentativ
ist diese Vorstellung
schon naiv

was ist los hinter der Stirn
in deinem Furchen-Gehirn
fühlst du so wie ich
verstehst du,
was ich meine

wer ist da in deinem Kopf
ein Genie oder Tropf
lässt du mich im Stich
und mit mir
ganz alleine

wenn ich mühsam ringe
an Worte binde die Dinge
kann ich mit Dir dann
kommunizieren
können wir wirklich
interagieren

oder bleibt alles Illusion
ohne Aussicht auf Lohn
ist der Abgrund zu tief
das was uns trennt
zu massiv

ob ich verstehe

bevor ich dann gehe

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)